Gottesdienst mit Kindern in der Mitte der Gemeinde

25.11.2018

Steig eilend herunter!



Die Gottesdienstbesucher bemerkten schon beim Eintritt in den Kirchensaal, dass heute etwas anders sein würde. In der Mitte des Raumes, vor dem Altar, standen zwei Tische und Stühle mit den Namen der Kinder darauf – darum gruppiert die Kirchenbänke. Zu Beginn des Gottesdienstes sang die Gemeinde das Lied «Welch ein Freund ist unser Jesus». Die Kinder betraten zusammen mit den Amtsträgern den Kirchensaal, nachdem sie sich zuvor gemeinsam auf den Gottesdienst eingestimmt hatten.

Ein Mädchen las das Textwort aus Lukas 19, die Verse 5 und 6 vor:

«Und als Jesus an die Stelle kam, sah er auf und sprach zu ihm: Zachäus, steig eilend herunter; denn ich muss heute in deinem Haus einkehren. Und er stieg eilend herunter und nahm ihn auf mit Freuden.»

Ein Diakon erzählte den Kindern die Geschichte des Zöllners Zachäus, der auf einem Maulbeerbaum sitzend Ausschau nach Jesus hielt. Er war neugierig und wollte ihn sehen. Jesus bemerkte ihn und bat ihn, von seinem Baum herunterzusteigen, da er sich entschieden hatte, bei Zachäus einzukehren. Die umstehenden Menschen wunderten sich sehr, da Zachäus kein geachteter Mann war. Jesu Einkehr bei ihm hatte entscheidenden Einfluss auf dessen zukünftiges Leben. Zachäus erkannte, dass sein Betrug vielen Menschen Leid zugefügt hatte und wollte sich ändern.

Der Priester zeigte den Kindern und der Gemeinde auf, dass man oft näher an etwas herangehen müsse, um es besser erkennen zu können. Betrachtet man einen Ameisenhaufen aus der Ferne, ist nicht gleich ersichtlich, was sich darin verbirgt. Geht man aber näher heran, kann man die vielen kleinen Tiere mit ihren vielfältigen Aufgaben sehen. So erging es auch Zachäus, der durch die Nähe zu Jesus die Schicksale seiner Mitmenschen und sein fehlerhaftes Verhalten erkannte.

Die Kinder gestalteten den Gottesdienst auch musikalisch. Gesang und Flötenspiel erfreute die Gemeinde und bot Anlass zu reichlich Applaus. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied «Hewenu» (Wir wünschen Frieden euch allen) endete der Gottesdienst für Kinder und Junggebliebene.










